

Rendsburger Tagespost

MONTAG, 18. MÄRZ 2019

VORMITTAG  6°

NACHMITTAG  9°

MORGEN  9°

LAZ SEITE 7



Beide Teams vereint: Ihr Benefiz-Spiel brachte 3000 Euro für den guten Zweck ein.

FOTOS: BECKER (3)

Runde Sache zum Wohl der Kinder

250 Zuschauer beim „Charity-Game“ der Sparkasse Mittelholstein / Erlös geht an Grundschulliga und „Verkehrsauberer“

Von Horst Becker

RENSBURG Prominente aus Wirtschaft, Politik und Schulen waren beim „Charity-Game“ der Sparkasse Mittelholstein am Sonnabend mit vollem Einsatz dabei. Bei dem Basketballspiel für den guten Zweck wollten die Teams möglichst viele Körbe erzielen. Denn die Sparkasse hatte für jeden Treffer 50 Euro ausgelobt.

Etwa 250 Zuschauer waren zur sechsten Auflage des „Charity-Games“ in die Sporthalle der Herderschule gekommen. Die „Skylights“, die jungen Cheerleader des Basketballclubs Rendsburg (BBCR), heizten die Stimmung schon vor dem Spiel an. Die Begegnung „Rot“, das Team der Sparkasse, gegen „Weiß“, unter anderem mit Bürgermeister Pierre Gilgenast, versprach ein spannendes Spiel zu werden.

Nach wenigen Minuten stand es 4:2 für die Mannschaft in den weißen Trikots. „Der Bürgermeister war selten im Rathaus anzutreffen, weil er die ganze Zeit trainiert hat“, vermutete Jürgen Muhl, stellvertretender Chefredakteur des Schles-



Malte Petersen mit der Nummer 11, Lehrer am Kronwerk-Gymnasium, erzielt einen Korb für die „Weißen“, das Team um Bürgermeister Pierre Gilgenast. In roten Trikots trat die Mannschaft der Sparkasse Mittelholstein an.

wig-Holsteinischen Zeitungsverlags, der die Partie mit humorvollen Passagen

„Ich habe während meiner aktiven Zeit so viel Unterstützung bekommen, jetzt möchte ich etwas zurückgeben.“

Lauritz Schoof
Doppelolympiasieger
im Rudern

kommentierte. 6:6 stand es zur ersten Pause. „Unkonzentriertes Spiel – wenn das

so weiter geht, wird das Rekordergebnis des Vorjahres nicht erreicht“, sagte Muhl voraus.

Nach dem Wiederanpfiff schien die Angriffswelle der „Roten“ zu laufen. Als Hartmut Zitzewitz, ehemaliger Kommodore des Lufttransportgeschwaders 63, mehrere aussichtsreiche Chancen versiebt, drohte Muhl ihm eine „Disziplinarstrafe wie bei der Bundeswehr“ an. Daraufhin führte „Weiß“ mit 13:8. In der nächsten Pause holte Jürgen Muhl den Lan-



Interview in der Spielpause: Jürgen Muhl (links), stellvertretender Chefredakteur des Schleswig-Holsteinischen Zeitungsverlags, im Gespräch mit Lauritz Schoof, Doppelolympiasieger im Rudern, der für das rote Team antrat.

dessportpräsidenten und Schirmherrn des Charity-Games, Hans-Jakob Tiessen, ans Mikrofon und fragte nach einer neuen Halle für Rendsburg. „Das Publikum stimmt darüber mit den Füßen ab. Wenn viele Leute kommen, wird etwas passieren“, versprach Tiessen. Danach sprach Muhl mit dem „erfolgreichsten Sportler in der Region“, dem Doppelolympiasieger im Rudern Lauritz Schoof, der für das rote Team spielte. „Ich habe während meiner aktiven Zeit so viel

Unterstützung bekommen, jetzt möchte ich etwas zurückgeben“, begründete er seinen Einsatz beim „Charity-Game“.

Für den Sieg der „Roten“ reichte es nicht. Das weiße Team gewann mit 37:33. Nach Körben gerechnet ergab das eine Spendensumme von 1950 Euro, die der Sparkassenvorstand Bernd Jäger auf 3000 Euro aufrundete. Das Geld geht an die Grundschulliga des BBCR und an den Verkehrsauberer „Tutti“ (Thorsten Dankworth).